

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pfarrhofs; früher bildeten sie nur ein Zimmer. Links vom Eingang war die Lehrerwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und einer Küche. Der Schulsprengel umfaßt die Ortschaften Thanstetten, Schiedlsberg, Droißendorf, Maßelsdorf und Teile von Hilbern, Bellendorf und Ober-Schöfing. Manchmal gab es kleine Umschulungen. 1887 wurde wegen Ueberfüllung der hiesigen Schule ein neues Schulhaus (Schiedlsberg Nr. 71) gebaut und die bisher einklassige Schule wurde nun zweiklassig. Eine Klasse kam ins neue Schulhaus, die andere blieb noch im Pfarrhof. 1896 wurde das Schulgebäude nochmals erweitert und als dreiklassige Schule eingerichtet; doch wurde die Schule erst im Jahre 1904 dreiklassig. Seit 1896 ist aber die Schule ganz im neuen Gebäude untergebracht und der Pfarrhof steht seither ganz dem jeweiligen Pfarrer zur Benützung frei.

Was den Schulbesuch anbelangt, so waren in der hiesigen Schule 1830: 72, 1840: 78, 1850: 87, 1860: 86, 1870: 141, 1880: 186, 1890: 229, 1900: 196, 1910: 202, 1920: 185 und 1928: 162 Schüler eingeschult.

Lehrkräfte waren bis 1887 immer nur eine, 1887 bis 1904 zwei und seit 1904 drei; außerdem ist eine Handarbeitslehrerin angestellt. Den Religionsunterricht erteilt der jeweilige Pfarrer.

Als Oberlehrer, bezw. Schulleiter werden erwähnt:

1. Johann Georg Helm 1786—1788.
2. Josef Krimseis 1788—1794.
3. Michael Langer 1794—1804.
4. Laurenz Baumgartner 1804—1844; er starb, 65 Jahre alt, auf einer Reise nach Gunskirchen zum Besuch des dortigen Pfarrers Michael Bundschuh. Er wurde von Sipbachzell hieher überführt.
5. Anton Kublach 1844—1856. Er starb hier im Alter von 59 Jahren.
6. Engelbert Grundtner 1856—1868. Er war ein Zimmermeistersohn aus Friedburg und kam von hier als Oberlehrer wieder in seine Heimat Friedburg, wo er auch starb (1885).
7. Anton Pani 1868—1874.
8. Franz Dornstauder 1874—1880; er war 1842 geboren und starb als Pensionist in Neuhofen.
9. Ferdinand Wolfsegger 1879—1886.
10. Franz Ahorner 1886—1898; gestorben 1915 in Vinz. Sein Sohn, Max Ahorner (geb. 1875) wurde Priester (Weihe 1899).